Der Große Nordische Krieg

1700 - 1721



Teil 1 Feldzeichen der Schweden

Antje Lucht & Jürgen Lucht

INDELTA

INDELTA - Zugeteilte Regimenter zu Fuß

Åbo

Åbo läns Infanterieregiment



AM.068220

Kompaniefahne *Maße*:

Breite: ca. 212 cm Höhe: ca. 175 cm hergestellt zwischen 1697 und 1718

Åbo läns Infanterieregiment 1700 - 1718



Kompaniefahne nach Höglund



Kompaniefahne nach Schorr

Olof Hoffman zeichnete 1686 die Kompaniefahne des Åbo Regimentes ohne Kronen.

Fahnen erhalten haben. Schorr weist darauf hin, dass die Fahnen von 1692 keine Kronen in den Ecken gehabt haben sollen. Höglund wiederum schreibt, dass die Fahnen von 1692 oder 1705 als zusätzliche Dekoration Kronen in den Ecken gehabt haben sollen.

Im Armeemuseum Stockholm git es noch eine Fahne (siehe AM.068220).



Kompaniefahne nach Olof Hoffman

Älvsborg Älvsborgs Infanterieregiment



AM.067874

Kompaniefahne 1713

Maße:

Breite: ca. 220 cm Höhe: ca. 115 cm

Dalsland

Vestgöta-Dals Regiment



Leibfahne

Die Leibfahne ging in Tönningen am 26.Mai 1713 verloren.

Von der Kompaniefahne sind zwei Zeichnungen überliefert.

Eine mit gelben und schwarzen Flammen und eine mit roten und schwarzen Flammen.



Kompaniefahne

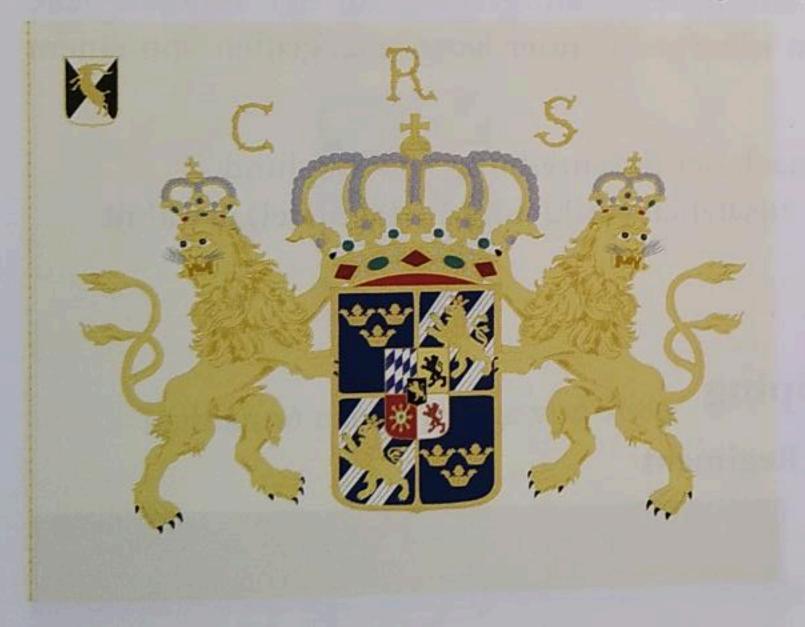
AM.067861

Maße:

Breite: ca. 208 cm Höhe: ca. 177 cm

Hälsinge

Hälsinge Regiment 1715



Leibfahne

AM.068012

Maße:

Breite: ca. 228 cm

Höhe: ca. 180 cm



Kompaniefahne

AM.068249

es sind nur noch Fragmente erhalten

Die Leibfahne wurde nicht genau nach der Vorlage von 1686 hergestellt. Auf Olof Hoffmans Zeichnung sind die Löwen dem Wappenschild zugewand.

Das Regiment erhielt 1715 eine Leib- und drei Kompaniefahnen. Im Jahr 1730 wurden die Fahnen erneuert und eine Leib- und sieben Kompaniefahnen ausgegeben. Es ist nicht sicher festzustellen zu welchem der beiden Sätze ausgegebener Fahnen die Exponate im Armeemuseum Stockholm gehören.

25

Der Große Nordische Krieg 1700 - 1721



Teil 2
Feldzeichen der Allianz

Antje Lucht & Jürgen Lucht

Vorwort

In unserem letzten Buch "Der Große Nordische Krieg 1700 - 1721 Teil 1" stellten wir die Feldzeichen der Schweden vor. Im zweiten Teil gehen wir auf die Feldzeichen der Allianz und einiger anderer Streitkräfte ein.

So zeigen wir Fahnen und Standarten des Kurfürsten von Brandenburg Friedrich III. und ersten Königs von Preußen Friedrich I. sowie seines Sohnes Friedrich Wilhelm I, des sogenannten Soldatenkönigs.

Kurfürst Friedrich August I. von Sachsen wurde 1697 zum König gekrönt und regierte als August II. König von Polen und Großherzog von Litauen.

Dank der guten persönlichen Zusammenarbeit mit sächsischen Museen und Archiven sowie auch der Bereitstellung zahlreicher Informationen und Dokumente war es uns möglich, sächsische Feldzeichen bis zum Jahr 1732 zu rekonstruieren.

Ein weiterer Verbündeter im Großen Nordischen Krieg gegen den Schwedenkönig stellt Russland mit dem Zaren und späteren Kaiser Peter I. dar. Die große Vielfalt und Kunstfertigkeit der russischen Feldzeichen lässt sich an Hand unserer Darstellungen nur erahnen.

Das dänische Königshaus wurde in der angegebenen Epoche von König Friedrich IV. regiert. Dänemark kämpfte nicht nur gegen Schweden sondern stand unter anderem auch den Franzosen in den Erbfolgekriegen gegenüber.

Neben den hier genannten Großmächten gehen wir auch auf das Herzogtum Braunschweig-Lüneburg und das daraus hervorgegangene Kurfürstentum Hannover ein.

Mit diesem 2. Buch schließen wir das Thema des Großen Nordischen Krieges ab.

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr in Dresden, Dr. Gerhard Bauer, Frau Nora Arnold, Frau Anja Reichenstetter sowie den Textilrestauratorinnen Bettina Schlecht und Carola Berriola.

Ebenso möchten wir uns bei Frau Christine Nagel, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden, den Mitarbeitern des Armeemuseums in Stockholm Rauno Vaara und Lena Engquist-Sandstedt sowie dem Vexillologen Dr. Andreas Hertzfeld für Ihre Zuarbeit bedanken.

Antje & Jürgen Lucht

Juli 2022

Moskauer Strelizen



Rückseite ST 21.30

Maße:

Breite: ca. 311 cm Höhe: ca. 273 cm

Übersetzung des Textes rechts und links des Erzengels Michael:

Erzengel Michael Schrecklicher Anführer der Heerscharen

Der Text in der unteren Kartusche dieser Fahne ist nicht mehr erhalten.



Vorder- und Rückseite ST 21.31

Maße:

Breite: ca. 305 cm

Höhe: ca. 270 cm

Übersetzung des Textes rechts und links des Erzengels Michael wie bei *ST 21.30*; freie Übersetzung des Textes in der unteren Kartusche:

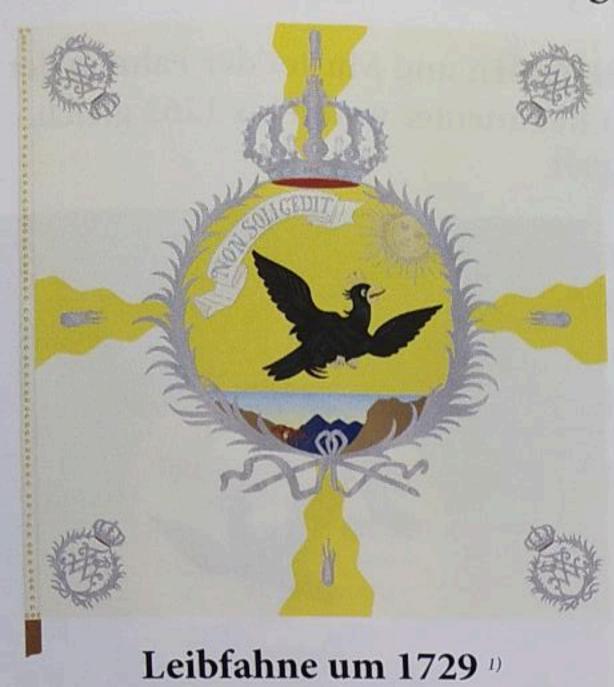
Der Feind wird vernichtend geschlagen und seine Waffen werden zerstört.

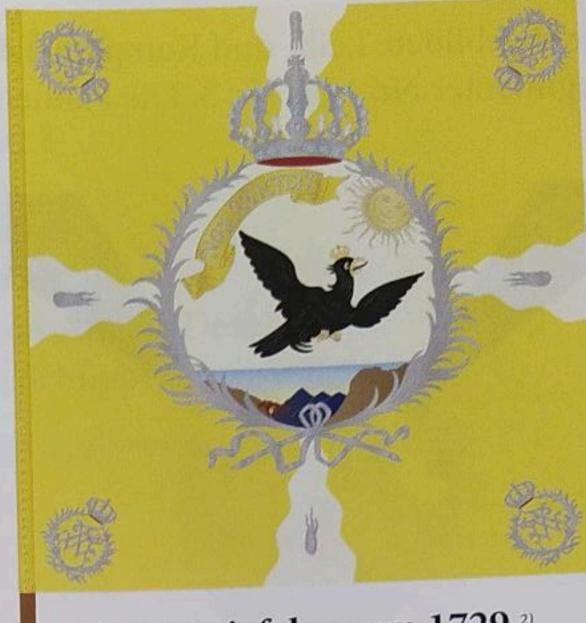
Vernichte ihn und sein Andenken wird mit einem Aufschrei ausgelöscht.

Im Jahr 7198 (1689) am 27. Oktober, wurde die Fahne durch den Throndiener und Oberst



Regiment Nr. 26





Kompaniefahne um 1729 2)

Regiment Nr. 27

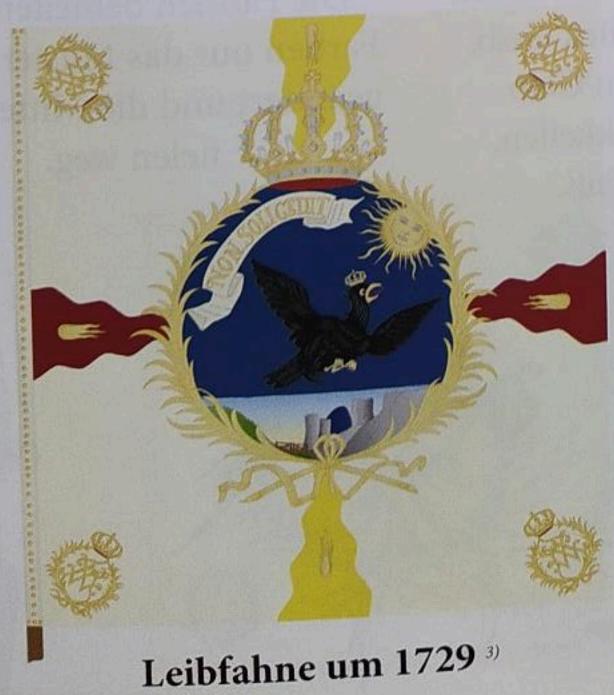
Errichtet 1715 Befehlshaber: 1715 Leopold Prinz von Anhalt-Dessau



Leibfahne ab 1715



Kompaniefahne ab 1715





Kompaniefahne um 1729 40